

's Blädsche



Januar und
Februar 2019

Adventszeit und
Weihnachten

Vorlesen mal
anders

Neujahrsempfang



Vorwort der Hausleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

Zu Beginn eines neuen Jahres ist es wertvoll, das Alte Revue passieren zu lassen. Es bietet sich hierbei die Möglichkeit, für das Gute zu danken und das Schwere abstreifen zu können.

Viele Veranstaltungen und Feste wurden im vergangenen Jahr begangen und haben den Alltag unterbrochen. Wir haben gesungen, getanzt und gelacht. Wir haben Geburtstage gefeiert und uns aber auch von Mitbewohnern verabschiedet.



Am Sommerfest durften wir unseren neuen Tagespflegebus segnen lassen und haben ihn seiner Bestimmung übergeben.

Wir haben eine Töpferausstellung im Haus genießen dürfen. Eine Bewohnerin hat letztmalig ihre Werke ausgestellt. Es war ihr wichtig, ihre Kunst noch einmal zu präsentieren. Sie hat ihren Freundeskreis und uns zu diesem Ereignis eingeladen.

Dem Jahreskreis entsprechend wurden Gottesdienste mit Herrn Pfarrer Serf und Frau Beer gefeiert. Zudem haben zwei Mitarbeiterinnen eine Ausbildung zur Mitarbeit in der Seelsorge absolviert. Sie werden Ende des Monats beauftragt und ausgesendet.

In diesem Zusammenhang möchte ich den jungen Menschen, die bei uns die Ausbildung absolvieren, danken. Sie haben letztes Jahr in einem eindrucksvollen Film gezeigt, warum ihnen ihr Beruf wichtig ist, ja vielleicht sogar Berufung ist. Es war fantastisch zu hören, wie sie mit Begeisterung von ihrer Intension gesprochen haben, Altenpfleger zu werden.

Im vergangen Jahr sind 28 Bewohner bei uns eingezogen und haben ein neues Zuhause bei uns gefunden. Wir mussten uns aber auch von 26 Bewohnern verabschieden. 74 Gästen in der Kurzzeitpflege haben wir kurzzeitig Heimat gegeben. Ebenso waren 18 Gäste in der Tagespflege zeitweise in unserem Haus.

Aber hinter diesen nackten Zahlen steht mehr. Es sind Menschen, die uns, manchmal auch nur für kurze Zeit, anvertraut waren, und deren Weg wir begleiten durften. Und es sind die Menschen, die sie begleitet haben. Diesen Menschen möchte ich meinen Dank aussprechen, seien sie nun hauptamtlich oder ehrenamtlich bei uns tätig. Jeder Einzelne ist wichtig, um im Gesamten etwas Großes und Gutes zu bewerkstelligen.

Sie bringen ihre Fähigkeiten und Kompetenzen, aber auch ihre Fürsorge und Empathie für den alten und kranken Menschen mit.

Vielen Dank, dass es Sie mit Ihrem Engagement und Ihrem Einsatz gibt.

Stephen Hawking, der große Physiker, der 2018 verstorben ist, schreibt, wie ich finde passend, in seinem letzten Buch „Kurze Antworten auf große Fragen“ folgendes: „Auf der Erde habe ich Hochs und Tiefs, Unruhe und Frieden, Erfolg und Leiden erlebt, war reich und arm, gesund an allen Gliedern und behindert, wurde gefeiert und kritisiert, aber niemals ignoriert. Durch meine Arbeit hatte ich das außerordentliche Privileg, zu unserem Verständnis des Universums beitragen zu können. Doch es wäre ein wahrhaft leeres Universum ohne die Menschen, die ich liebe und die mich lieben. Ohne sie würden mir die Wunder des Kosmos nicht das Geringste bedeuten. „Wir alle sind Zeitreisende, die gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft sind. Lasst uns also gemeinsam daran arbeiten, aus dieser Zukunft einen Ort zu machen, den wir gerne besuchen.“

Ich hoffe und wünsche mir, dass das Seniorenhaus Bischmisheim ein Ort ist und bleiben wird, den wir gerne besuchen. Hier soll spürbar werden, dass wir nur mit den Menschen, die ihn ausfüllen eine gute Zukunft haben.

Ich wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Neues Jahr, ein Jahr voller Möglichkeiten und Wunder, mit zauberhaften Momenten und beglückenden Begegnungen.

Es grüßt Sie herzlich

Ursula Feiz



Veranstaltungstermine Januar und Februar!

Termine im Monat Januar:

04.01.2019	Neujahrsempfang mit Musik
05.01.2019	Heilige Drei Könige
08.01.2019	Scheidter Frauen
18.01.2019	Handarbeitsvormittag
29.01.2019	Wellness – Tag



Termine im Monat Februar

05.02.2019	Scheidter Frauen
14.02.2019	Valentinstag
20.02.2019	Gottesdienst
23.02.2019	Häkelvormittag
25.02.2019	Mobiler Schuhverkauf
28.02.2019	Altweiberfasching mit den Saarsittichen



***Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern des
Monats Januar und Februar
herzlich zum
Geburtstag und wünschen
Gottes Segen für
das neue Lebensjahr.***



HERZLICH WILLKOMMEN



**Wir begrüßen unsere neuen
Bewohner:**

**Frau Gislinde Werle
Herrn Günter Kannengießer**

**und heißen Sie herzlich
willkommen.**

Weihnachtsfeier der Mitarbeiter

Text: Ursula Herz



Am 23.11.2018 feierten die Mitarbeiter des Seniorenhauses Bischmisheim ihre „Weihnachtsfeier“. Fast 60 Mitarbeiter fanden sich mit guter Laune im Restaurant „Piccolo Mondo“ in Brebach ein.

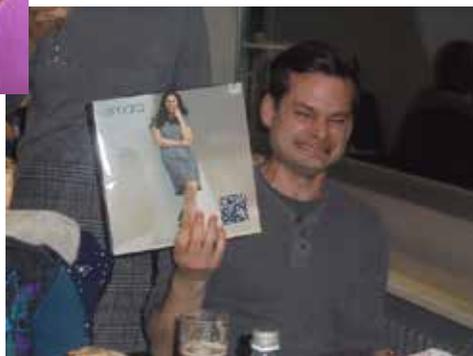
Das Führungsteam begrüßte alle Mitarbeiter herzlich und dankte für den Einsatz, den die Mitarbeiter hier im Seniorenhaus erbringen. Das gemeinsame Essen ist nur ein kleiner Ausgleich dafür, was die Mitarbeiter leisten.

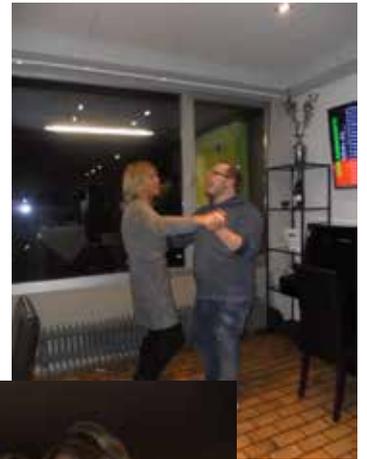
Nach einem gemeinsamen Abendessen fand, wie jedes Jahr, das Wichteln statt. Schöne und „hässliche“ Geschenke wurden verpackt und stellten so einen reichhaltigen Gabentisch dar. Jetzt wurde der Reihe nach gewürfelt. Bei jeder sechs durften sich die Mitarbeiter ein Präsent nehmen. Manch einer freute sich über die reichhaltigen Geschenke. Bei anderen gab es lange Gesichter, ob der hässlichen Geschenke. Das Spiel ist aber noch nicht zu Ende: jetzt durften mit einer weiteren gewürfelten sechs Raubzüge angetreten werden. So ging manch einer, der am Anfang reich beschenkt worden ist, leer aus. Alle hatten hierbei viel Spaß.

Im Anschluss saß man noch lange in geselliger Runde beisammen. Es war ein harmonischer Abend.



Weihnachtsfeier der Mitarbeiter





Vorlesen mal anders

Text: Simone Fuchs



Am 27.11.18 hat uns Herr Charlie Lehnert besucht. Herr Lehnert ist ein deutscher Verleger, Schriftsteller, Redakteur, Grafikdesigner, Moderator und Musiker. Bei seinem Besuch konnte er unseren Bewohnern einige seiner musikalischen Werke darbieten. Auch kurze Geschichten und Gedichte (auch Mundart) brachten alle zum Lachen oder Nachdenken. Seine gewählten Lieder, die von den 20er Jahren bis zu den gängigen Volksliedern reichten, brachten viele Erinnerungen zum Vorschein. Unsere Bewohner hatten viel Freude bei seinem Auftritt, sangen manche Lieder mit und freuen sich sicher auf weitere Treffen mit ihm.

Auf diesem Weg nochmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Lehnert.



Basteln von Weihnachtsdeko

Text: Simone Fuchs

Lange wurde überlegt, was man als Weihnachtsdekoration basteln könnte. Ideen gibt es ja genug. Aber ist es auch das Richtige? Für jeden was dabei? Im Internet wurde ich dann fündig und habe zuerst mal Papierrollen gesammelt. Nachdem ich dann einige zusammen hatte, konnte es ans Basteln gehen. Wir versammelten uns mit den Bewohnern im Obergeschoss, schoben Tische zusammen, legten diese mit Zeitungspapier aus und dann durften die Bewohner die Rollen farbig mit Acrylfarbe anmalen.

Braun für den Stamm des Tannenbaums, rot für Nikolaus, weiß für Schneemann, Bunt für Sänger. Nachdem alles getrocknet war, wurden die Figuren fertig gestellt. Für die Gesichter wurden aus naturfarbenem Tonkarton Kreise ausgeschnitten und die Gesichter aufgemalt. Der Nikolaus bekam natürlich Mütze und Bart, und jede Figur wurde individuell fertig gestellt. Am nächsten Tag trafen wir uns wieder und bastelten Woll-Nikoläuse. Dazu haben wir zusammen Pompons aus Wolle gewickelt. Aus Tonkarton haben wir Gesicht, Bart und Mütze ausgeschnitten und zusammengeklebt, welche dann mit Heißklebepistole in die Pompons geklebt wurden. Die Bewohner und auch Tagesgäste haben fleißig gebastelt. Natürlich wurde sich auch angeregt unterhalten und gelacht, und sich nach getaner Arbeit über das Ergebnis gefreut.



Ausstellung von Frau Lieselotte Kasberger



Frau Lieselotte Kasberger, eine Bewohnerin unseres Seniorenhauses, hat beruflich getöpft. Sie hatte in ihrer Wohnung ein Atelier und dort ihre Werke angefertigt. Sie hat Vasen, Schalen und viele Dekorationsgegenstände gefertigt.

Es war ihr ein Bedürfnis, ihren großen Kunden- und Bekanntenkreis zu einer letzten Ausstellung einzuladen. Für uns war es eine große Ehre, die Ausstellung in unseren Räumen beherbergen zu dürfen. Frau Kasberger hat über 60 Einladungen ausgesprochen und viele sind ihrer Einladung gefolgt. Für Frau Kasberger war dies eine ganz besondere Freude.

Kurz nach der Ausstellung ist Frau Kasberger leider verstorben. Es war ihr Wunsch, dass das Seniorenhaus Bischmisheim eine Spende aus ihrem Verkaufserlös erhalten soll. Ihr Sohn hat uns in diesem Zusammenhang 450 € überreicht.

***Wir danken hierfür von ganzem Herzen und werden sie
in Gedenken an Frau Kasberger sinnvoll einsetzen.***

Ursula Herz



Neues aus der Tagespflege

Text: B. Keller

Weihnachtsdekoration



Die Tagespflegegäste bastelten auch fleißig für die Weihnachtsdekoration und suchten sich auch aus dem vorhandenen Bestand sehr schönes Dekorationsmaterial aus. Alle waren sehr aufgeregt und freuten sich zugleich auf das Dekorieren. Fenster und Wände wurden zusehend weihnachtlich. An den Fenstern wurden ein Flockenvorhang und verschiedene Sterne befestigt, an die Wände Rentiere und verschiedene Sterne. Eine schöne Winterlandschaft, die auf dem Sideboard aufgebaut wurde, rundete die Raumdekoration ab.

Lebkuchen backen

In der Weihnachtsbäckerei der Tagespflege wurde mit der großen Hilfe der Tagesgäste Lebkuchen gebacken. Jeder konnte sich ein Motiv aussuchen, welches im Anschluss gebacken wurde. Die Bewohner freuten sich über die gelungenen Lebkuchen und wollten diese sofort verkosten. Die Lebkuchen schmeckten sehr und die Tagesgäste gingen zufrieden nach Hause.



Adventskränze

Text: M. Schäfer

Um die Adventszeit in vollen Zügen genießen zu können, haben wir auch dieses Jahr unsere Adventskränze für unsere Wohnbereiche selbst dekoriert. Unsere Bewohner und die Angehörigen waren sehr engagiert und voller Freude dabei. Kleine Glöckchen mit Glitzer und ohne Glitzer durften nicht fehlen, Schneeflocken wurden auch daran geklebt. Tannenzapfen und Sterne, aber auch manch anderes wurde an die Adventskränze angebracht. Zum guten Schluss haben nicht nur unsere Adventskränze geglitzert sondern auch die Augen der Bewohner.

So kann ich mit Gewissheit sagen, dass wir alle mit unseren Adventskränzen zufrieden und begeistert waren. Ein schöner Nachmittag mit viel Glitzer und Lachen ging zu Ende.



Alle Jahre wieder

Text: M. Schäfer

So wie jedes Jahr an Weihnachten wurden auch dieses Jahr unsere Tannenbäume auf jedem Wohnbereich und im Eingangsbereich aufgestellt. Diese wurden im Anschluss mit Lichterketten und Christbaumkugeln geschmückt. Ein Baum wurde auf Wunsch der Bewohner ohne Christbaumkugeln, dafür aber mit vielen Lichtern geschmückt. Und die Bewohner freuten sich sehr über die Tannenbäume.



Unsere Weihnachtsbäckerei

Text: K. Bach

Auch in diesem Jahr durfte das Backen nicht fehlen. Voller Erwartung freuten sich unsere Bewohner auf das Backen. Egal ob Ausgestochenes, Spritzgebackenes, Kokosmakronen oder Zimtwaffeln gebacken wurden, alle Bewohner halfen eifrig mit. Der Duft von Zimt und Anis ging durch das Haus. Die Plätzchen wurden eingepinselt, mit Streu-Deko verziert oder mit Schokolade bestrichen. Unsere Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Viele Plätzchendosen füllten sich. Da kann Weihnachten kommen.



Die Weihnachtsbäckerei bekommt große Hilfe

In diesem Jahr besuchte uns ein Bäcker aus St. Ingbert. Er zeigt uns ein paar sehr nützliche Tricks, wie man die Zimtwaffeln schnell und effektiv backen kann. Er war uns eine große Unterstützung. Auf diesem Weg lieben Dank für Ihre Mühe und ihren Einsatz. Wir hoffen auf ein Wiedersehen.





Nikolausfeier

Text: E. Georg

Am 5.12. 18 kam der Nikolaus zu uns in die Einrichtung.

Hierzu waren auch die Angehörigen unserer Bewohner herzlich eingeladen. Bereits bei Kaffee und Kuchen begleitete uns Kammersängerin Frau Brigitta Mathieu und Herr Faik Dachdamirov musikalisch den Nachmittag. Frau Mathieu spielte sowohl mit Keyboard als auch mit Ziehharmonika, ihr Begleiter Herr Faik Dachdamirov spielte auf dem Cello. Frau Mathieu hat alle Lieder mitgesungen. Bei manchem Bewohner war auch die eine oder andere Träne zu sehen, besonders, als sie das Lied „Ave Maria“ anstimmte. Bis der Nikolaus endlich mit seinem Helfer erschien, gab es selbst gebackene Plätzchen, duftenden Glühwein und Sekt.

Die Begeisterung war groß, als der Nikolaus in den Raum trat. Für jeden Bewohner hatte er einen Schoko-Nikolaus und las dazu aus seinem goldenen Buch. Er hatte für jeden einzelnen Bewohner die passenden Worte. Manch ein Gesicht strahlte den Nikolaus mit einer Freude an wie in den Kindertagen. Am Abend gab es dann noch Picolini, die den gelungenen Tag abrundeten.





Besinnliche Zeit

Text: Marion Jünger

Als Adventszeit bezeichnet man die Jahreszeit, in der wir uns auf das Fest der Geburt Jesu Christi vorbereiten, die Zeit der Besinnung. Um uns die Zeit des Wartes ein bisschen zu versüßen, gestalteten wir an den Adventssamstagen kleine Vorstellungen. Mit der Unterstützung des evangelischen Kindergartens Bischmisheim konnten wir unseren Bewohnern über einen Projektor Folien an die Wand projizieren und dazu eine Geschichte vorlesen. Unsere Bewohner und Angehörige verfolgten die Bilder und ließen sich in den Bann der Geschichte ziehen. Frau Fuchs spielte ein paar Adventslieder dazu.



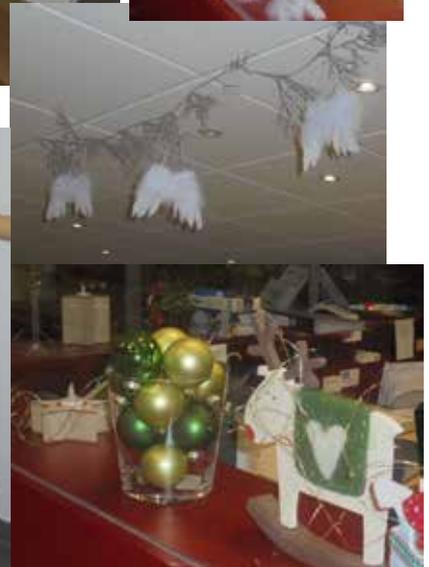
Unser Adventskalender

Sowohl Bewohner als auch Mitarbeiter freuten sich sehr über unsere Adventskalender. Täglich wurde ein Türchen geöffnet. Hinter den Adventstürchen unserer Bewohner versteckte sich ein LED Tannenbäumchen. Hinter den Türchen der Mitarbeiter verbirgt sich ein graviertes Kugelschreiber.



Weihnachts-Deko

Schön geschmückte Fenster, gemütlich dekorierte Wohnbereiche, bezaubernde Stützpunkte: so gestalteten wir unsere Einrichtung. Sehr schön anzusehen.



Kreatives im Advent

Text: U. Schwartz



Gleich zu Beginn der Adventszeit haben wir mit unseren Bewohnern verschiedene Weihnachtsmotive aus Holz und Styropor mit Pinsel und Acrylfarbe angemalt und somit direkt ein wenig weihnachtliche Stimmung auf dem Wohnbereich eingefangen. Der Kreativität der Künstler war dabei keine Grenzen gesetzt. Wundern Sie sich also nicht, wenn Ihnen bei uns grüne Rentiere mit Goldglitzer begegnen oder Sie auf ungewohnt bunte Tannenbäume treffen.



„Das ist halt live“

Text: Simone Fuchs

Nach dem zweiten Advent hat unsere Mitarbeiterin der Sozialen Betreuung, Simone Fuchs, 3 Frauen der Gitarrengruppe Saitenklänge ins Haus eingeladen. Die 4 Frauen spielen zusammen in dieser Gruppe, die für Taufen, Geburtstage, Gottesdienste, Schul- und Kindergartenfeste etc. gebucht werden.

Auf die Anfrage von Frau Fuchs, ob ein paar Frauen Lust hätten, sie beim Adventsingen zu unterstützen, waren Frau Walle, Frau Kempf und Frau Hunsicker direkt bereit. Nachdem uns die 3 Damen mit ein paar Umwegen gefunden hatten, nahm sie Frau Fuchs in Empfang und ging mit ihnen in den Mehrzweckraum, um die Gitarren zu stimmen, die Liederauswahl zu treffen und vor allem, die Lieder nochmal kurz anzupspielen. Danach ging es in den 1. Stock, wo die Bewohner schon warteten. Zum Auftakt las Frau Fuchs vorab noch ein Gedicht vor. Danach wurden die Adventslieder gesungen und mit den Gitarren begleitet. Es war eine Mischung aus alten, bekannten Liedern, aber auch ein paar für die Bewohner unbekannte. Aber auch diese unbekannten Lieder haben ihnen, nach eigenen Aussagen, sehr gut gefallen und sollten teilweise auch als Zugabe nochmal gespielt werden.

Um die Stimme der Frauen zwischendurch etwas zu schonen, machten sie kurze Trinkpausen, in denen Frau Fuchs kurze Adventsgeschichten und Gedichte vorlas. Ein Blätterchaos unterm Stuhl von Frau Walle brachten alle zum Lachen. Denn beim Sortieren der Notenblätter im Mehrzweckraum kamen Notenblätter durcheinander, was aber erst beim Ablauf auffiel. Um aber den Ablauf nicht zu stören, legte Frau Walle die zwischendurch falsch einsortierten Blätter einfach unter den Stuhl, um mit dem Programm weitermachen zu können. Das sah natürlich etwas chaotisch aus, brachte aber bei jedem weiteren Blatt alle zum Lachen.

Auch unsere Mitarbeiterin Frau Schäfer hat sie unterstützt, indem sie an den Drucker sprang, wenn ein Lied fehlte. Durch witzige Sprüche der Damen und den Satz einer Bewohnerin („das ist halt live“), wurde die Stimmung aufgelockert, und es war rundum ein gelungener Auftritt.

Tage später bekam Frau Fuchs noch positive Rückmeldungen der Bewohner und die Bitte, dass die Gitarrengruppe nochmal kommen soll.

Auch den Gitarrenfrauen hat es gut gefallen und sie würden sich freuen, wenn sie nochmal kommen dürften.

*Auf diesem Weg nochmal ein herzliches
Dankeschön an die Damen....*



Gitarrengruppe Saitenklänge



Weihnachtsfeier der Bewohner

Text: U. Schwartz

Ein Höhepunkt in der Adventszeit war auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsfeier unserer Bewohner. Schon am frühen Nachmittag lockte der Duft von Glühwein und Bratäpfeln die Bewohner an die festlich geschmückte Tafel, während im Hintergrund noch die letzten Vorbereitungen für den ersten Programmpunkt der Feier liefen.

Mit der Aufführung des Märchens „Der Froschkönig“ bescherte das saarländische Marionetten-Theater Grünholz uns eine besondere Freude; die Vorstellung der sprechenden Holzpuppen bot eine kurzweilige Unterhaltung, das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm versetzte uns gleichzeitig aber auch in unsere Kindheit zurück, als wir zum ersten Mal Bekanntschaft mit dem hässlichen Frosch und der Prinzessin mit der goldenen Kugel machten.

Danach wurde das Programm musikalisch fortgesetzt. Alleinunterhalter Werner, „der lustige Pfälzer“ am Keyboard, unterhielt mit einer gelungenen Mischung aus bekannten Weihnachtsliedern und kurzen Geschichten zur Weihnacht. Alle Anwesenden ließen sich auf die vorweihnachtliche Stimmung ein und wurden zu aktiven Mitgestaltern, indem sie die Lieder nach besten Kräften mitsangen. Nach allerlei süßen Plätzchen, Stollen und Lebkuchen wurde am Abend abschließend eine deftige Gulaschsuppe serviert. Satt und zufrieden verabschiedeten sich unsere Bewohner nach einer gelungenen Feier auf ihre Zimmer.





Eine wunderschöne Krippe

Text: Marion Jünger

In der Weihnachtswoche zimmerten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter mit großem Eifer eine wunderschöne Krippe zusammen. So konnten wir am Samstag, den 23.12., unseren Bewohnern und Angehörigen die Weihnachtsgeschichte vorlesen und vorspielen. Einige unserer Bewohner halfen uns beim Krippenspiel. Gemeinsam sangen wir noch ein paar Lieder und so nahm auch dieser Samstag einen gemütlichen Ausklang.

Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an Frau Schuster, die Leiterin des evangelischen Kindergartens Bischmisheim, die uns die Materialien zur Verfügung stellte. Mit Ihren Leihgaben haben sie viele Augen zum Leuchten gebracht.



Heilig Abend

Text: Ursula Herz

Am Vormittag des Heiligen Abends haben wir mit unseren Bewohnern eine kleine Weihnachtsfeier abgehalten. Wir haben mit Gitarrenbegleitung altbekannte Weihnachtslieder gesungen. Mit Hilfe von zwei Engeln hat das Leitungsteam des Seniorenhauses den Bewohnern Weihnachtsgeschenke überreicht. Die Bewohner, die nicht an der gemeinsamen Feier teilnehmen konnten, wurden von den Engeln in ihren Zimmern besucht. **Vielen Dank an Lina und Lotta Wagner**, die sich als Engel zur Verfügung gestellt haben.



Silvester

Text: K. Bach

Am letzten Abend im Jahr machten es sich die Bewohner so richtig gemütlich! Die Vorsätze für das Neue Jahr wurden erläutert und besprochen. Eigentlich sollte man meinen, dass unsere Bewohner in einem Alter sind, in dem man sich keine Vorsätze mehr macht. Nein das ist nicht so: Wenn auch nicht das, was sie sich in jungen Jahren vorgenommen hätten, aber sicher, sie haben auch noch Träume und Wünsche, da diese kein Alter kennen. Der größte Vorsatz für das neue Jahr und auch die Wünsche für andere war die Gesundheit und Zeit, um sie mit der Familie und Freunden zu verbringen. Die Wünsche sind bescheiden, aber auch die, die fast immer in Erfüllung gehen.

Zum Abendbrot, gab es dann Gulaschsuppe mit Flutes, die immer gut schmeckt. Die Frage, „bleibt ihr heute auf oder nicht“ wurde ganz verschieden beantwortet! Eine kleine Gruppe war sich auch nicht so ganz schlüssig was und wie sie es machen. Zum guten Schluss freuten sie sich über die Tischdekoration und über die Partyknaller. Das Lachen im alten Jahr wird ihnen hoffentlich im neuen erhalten bleiben.

Wir wünschen allen Bewohnern, Ihren Angehörigen so wie dem ganzen Team „Ein frohes Neues Jahr“



Die Heiligen drei Könige

Text: K. Bach

Am 5.01.2019 hatten wir hohen Besuch, die Kommunionkinder der Kath. Kirchengemeinde kamen unsere Bewohner besuchen. Ihre Namen sind Casper, Melchior und Balthasar und sie hatten ein Lied dabei, welches unser Haus segnen soll. Die Bewohner freuten sich sehr, sie zu sehen und horchten genau zu, was und von wem sie da sangen. Selbst die Könige waren von unseren Bewohnern so gerührt, dass sie Tränen in den Augen hatten. Wir möchten uns bei den Eltern Sonja und Annette Mesen bedanken, dass sie unserem Haus mit ihren Kindern in diesem Jahr den Segen ausgesprochen haben.



Geschichte und Tradition des Valentinstages Der Namensgeber :St. Valentin



Eine Legende besagt, dass St. Valentin ein Bischoff der italienischen Stadt Terni im III. Jahrhundert war. Kaiser Claudius II. beschied damals, dass unverheiratete Männer die besseren Soldaten wären – und verbot somit das Heiraten für junge Männer. Entgegen diesem Verbot traute St. Valentin heimlich weiterhin junge Verliebte Paare (diese Ehen sollen unter einem besonders guten Stern gestanden haben.)

Als Kaiser Claudius diese Zuwiderhandlung seines Verbotes hörte und weil Valentin einen christlichen Glauben hatte, ließ er ihn enthaupten.

Einige Behauptungen sagen, dass dies der 14. Februar gewesen sein soll, andere Quellen bezeichnen den 15. Februar als seinen Todestag der damals ein römischer Feiertag zu Ehren der Göttin Juno war, der Schutzpatronin der Ehe.

Junge Frauen pilgerten zum Juno Tempel und holten sich bei einem Liebesorakel Rat, um den passenden, liebenswerten Partner zu finden.

Aussendung von Frau Sabine Wirtz-Dellwing und Frau Marion Jünger

Text: Ursula Herz



Die Diözese Trier sieht für die caritativen Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft die seelsorgliche Begleitung als einen integralen Bestandteil der Bestreung und Pflege. Gleichzeitig hat sich die seelsorgliche Situation in den Pfarrgemeinden geändert. Die bisherigen Angebote sollen durch Mitarbeiter/innen in der Seelsorge in der stationären Altenhilfe unterstützt und ergänzt werden.

Wir freuen uns sehr, dass in unserer Einrichtung zwei Mitarbeiterinnen diese Ausbildung durchlaufen haben und sich nun in den Dienst für die Seelsorge nehmen lassen. Frau Sabine Wirtz-Dellwing und Frau Marion Jünger haben sich in einer umfassenden Ausbildung zu dieser Aufgabe qualifiziert, um sensibel die religiösen Bedürfnisse der zu begleitenden Bewohner zu erfassen.

In einem Gottesdienst in der Kirche St. Gangolf in Trier mit Weihbischof Franz Gebert am 30. November 2018 und der Übergabe der Zertifikate in einer anschließenden Feierstunde, haben die zukünftigen Seelsorgerinnen das Ende ihrer Ausbildung gefeiert.

Frau Sabine Wirtz-Dellwing wird in unserem Seniorenhaus vor allem Snoezelengottesdienste gestalten, Frau Marion Jünger wird Menschen in der Trauerarbeit begleiten. Beide Mitarbeiterinnen werden für seelsorgliche Einzelgespräche zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich ist dieses Angebot als ergänzendes Angebot zu den seelsorglichen Angeboten des Hauses zu verstehen und soll keine Konkurrenz zu diesen sein. Am Mittwoch, dem 30.01.2019 um 10 Uhr wird Herr Dechent Benedikt Welter sie im Seniorenhaus Bischmisheim beauftragen und aussenden, ihren Dienst im Seniorenhaus zu übernehmen.

*Ich danke Frau Wirtz-Dellwing und Frau Jünger für ihre Bereitschaft diese zusätzliche Aufgabe angenommen zu haben.
Ich wünsche ihnen Kraft und Gottes Segen hierfür.*

Ursula Herz



Neujahrsempfang im SeniorenHaus Bischmisheim

Text: Ursula Herz

Am 4.1.2019 begrüßte das Leitungsteam des Seniorenhauses Bischmisheim die Bewohner, ihre Angehörigen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, Vertreter der Gemeinde Bischmisheim und der Apotheke zum Neujahrsempfang. Eine besondere Freude war für das Team der Besuch der Oberbürgermeisterin Charlotte Britz. In ihrer kurzen Ansprache dankte sie allen Mitarbeitern im Haus für ihren Einsatz zum Wohle der Bewohner.

Frau Herz hielt eine kurze Rückschau auf das vergangene Jahr und verwies darauf, dass hinter allem Menschen stehen, die sich einsetzen und den Nächsten im Blick haben. Das Seniorenhaus Bischmisheim soll ein Ort sein, den wir gerne besuchen, da hier Menschen arbeiten, die das Haus mit Leben füllen. In diesem Zusammenhang dankte sie auch den ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz im SeniorenHaus Bischmisheim.







Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:
Caritas SeniorenHaus
Bischmisheim
Lindenweg 3
66132 Saarbrücken

Tel: 0681/ 98 90 10
Fax: 0681/ 98 90 109
Internet:
www.seniorenhaus-
bischmisheim.de

Verantwortlich:
Ursula Herz
Hausleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 300 Stück



Nicht in die ferne Zeit
verliere dich -
den Augenblick ergreife,
der ist dein.

Friedrich Schiller